

Erklärung zur

Leerstandsabgabe

GEMEINDEAMT FÜGEN
6263 Fügen, Hauptstraße 58
BEZIRK SCHWAZ, TIROL



Für das Kalenderjahr			
Für die Kalendermonate		bis	

Anschrift des Leerstandes (Adresse und Top-Nr.)	
Abgabenschuldner (Name, Vorname)	
Adresse Abgabenschuldner:	
Telefon:	
E-Mail	

Der Eigentümer des Grundstückes, auf dem sich der Leerstand befindet, ist Abgabenschuldner (§ 8 Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz – TFLAG). Miteigentümer schulden die Abgabe zur ungeteilten Hand; dies gilt nicht im Fall von Wohnungseigentum. Bei Leerstand auf fremdem Grund ist der Eigentümer der leerstehenden Wohnung, im Fall eines Baurechtes der Bauberechtigte Abgabenschuldner.

I. Selbstbemessung				
nach Quadratmeter der Wohnungsnutzfläche	Abgaben- Höhe (mtl.)	Nutzfläche m²	Anzahl Monate	Abgabebetrag (Abgabenhöhe x Anzahl der Monate)
a) bis 30 m ² Nutzfläche	€ 50,00			€
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ²	€ 100,00			€
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ²	€ 140,00			€
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ²	€ 200,00			€
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ²	€ 270,00			€
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ²	€ 350,00			€
g) von mehr als 250 m ²	€ 430,00			€

Amtsstunden:

Mo 07:00-12:00 & 13:00-19:00
Di – Fr 07:00 – 12:00
nachmittags kein Parteienverkehr

Bankverbindungen:

Raika
Sparkasse
Volksbank

IBAN AT23 3622 9000 0002 0040
IBAN AT81 2051 0002 0010 0436
IBAN AT69 4239 0006 8000 0020

BIC RZTIAT22229
BIC SPSCAT22XXX
BIC VBOEATWWINN

Dieser Abgabe liegt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Fügen vom 13. Dezember 2022 über die Höhe der Leerstandsabgabe zugrunde. Diese basiert auf § 9 Abs. 3 (Abs. 4 im Falle einer Vorbehaltsgemeinden nach § 14 des Tiroler Grundverkehrsgesetzes 1996) des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabengesetz – TFLAG, LGBl. Nr. 86/2022.

Die Nutzfläche des Objektes und die Anzahl der Monate des Leerstandes im Kalenderjahr sind in die Spalten der jeweiligen Zeile einzutragen. Der Abgabebetrag errechnet sich durch Multiplikation mit der Anzahl der Monate des Leerstandes und ist in die rechte Spalte einzutragen. Die Nutzfläche ist die gesamte Bodenfläche abzüglich der Wandstärken und der im Verlauf der Wände befindlichen Durchbrechungen und Ausnehmungen. Bei der Berechnung der Nutzfläche sind Keller- und Dachbodenräume, soweit sie ihrer Ausstattung nach nicht für Wohn- oder Geschäftszwecke geeignet sind, Gänge, Treppen, offene Balkone, Loggien und Terrassen nicht zu berücksichtigen.

Die Nutzfläche ist nach den der Baubewilligung bzw. -anzeige und allfälligen Änderungen zugrunde liegenden Unterlagen zu berechnen, es sei denn, das tatsächliche Ausmaß weicht mehr als 3 v.H. ab (§ 9 Abs. 2 TFLAG).

Datenquelle: **Baubescheid** **Selbstberechnung**
(mehr als 3 % Abweichung) (zutreffendes bitte ankreuzen)

Für Gebäude, Wohnungen und sonstige Teile von Gebäuden, die über einen durchgehenden Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht als Wohnsitz verwendet werden (Leerstand), ist eine Leerstandsabgabe zu erheben. Der Abgabeananspruch entsteht für die ersten sechs Kalendermonate mit Vollendung des sechsten Monats, in dem ein Leerstand besteht und in weiterer Folge mit Ablauf des jeweiligen Kalendermonats, in dem ein Leerstand besteht. Der Abgabenschuldner hat die Abgabe für die im abgelaufenen Kalenderjahr entstandenen Abgabeanprüche bis zum 30. April des Folgejahres selbst zu bemessen und unter Bekanntgabe der Bemessungsgrundlagen an die Gemeinde zu entrichten.

II. Erklärung eines Ausnahmetatbestandes nach § 7 TFLAG (Alternativ zur Selbstbemessung)

Von der Abgabepflicht nach § 6 Abs. 1 ausgenommen sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden,

- a) die aus rechtlichen, bautechnischen oder vergleichbaren sonstigen Gründen nicht gebrauchstauglich oder nutzbar sind;*
- b) mit bis zu zwei Wohnungen, in denen der bzw. die Eigentümer des Gebäudes in einer der Wohnungen ihren Hauptwohnsitz hat bzw. haben;*
- c) die für gewerbliche, land- und forstwirtschaftliche oder berufliche Zwecke verwendet werden, wie insbesondere Ordinationen, Büros, Kanzleien, Privatzimmervermieter und Geschäftslokale;*
- d) die von den Eigentümern aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht mehr als Hauptwohnsitz verwendet werden können;*
- e) die trotz geeigneter Bemühungen über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten nicht zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden können;*
- f) die betriebstechnisch notwendig sind, Wohnungen im Rahmen land- und/oder forstwirtschaftlicher Betriebe sowie Dienst- und Naturalwohnungen;*
- g) für die ein zeitnaher Eigenbedarf besteht.*

Eine Abgabe ist nicht zu entrichten, da der Ausnahmegrund gemäß lit. _____ vorliegt.

Amtsstunden:
Mo 07:00-12:00 & 13:00-19:00
Di – Fr 07:00 – 12:00
nachmittags kein Parteienverkehr

Bankverbindungen:
Raika
Sparkasse
Volksbank

IBAN AT23 3622 9000 0002 0040 BIC RZTIAT22229
IBAN AT81 2051 0002 0010 0436 BIC SPSCAT22XXX
IBAN AT69 4239 0006 8000 0020 BIC VBOEATWWINN

Seite 2 von 3

Erklärung und Begründung warum der Ausnahmegrund vorliegt:

Das Vorliegen eines allfälligen Ausnahmetatbestandes nach § 7 TFLAG ist glaubhaft zu machen. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Grundlagen im Rechtsinformationssystem des Bundes unter RIS - [Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetz, Tiroler – TFLAG - Landesrecht konsolidiert Tirol, Fassung vom 24.10.2023 \(bka.gv.at\)](#).

Ich versichere, dass ich die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind.

Ort/Datum _____

Unterschrift Abgabenschuldner _____